

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

SOMMER

78

**Das Stadtteilstfest
Am Schlaatz 2024.
Seid dabei!**

**SAMSTAG, 13. JULI 2024
14 - 21 UHR
SCHLAATZER MARKTPLATZ**



Auf Wiedersehen & Danke schön!

Liebe Gäste, liebe Freunde, liebe Nachbarn.

Am 23.06. werden wir uns nach 28 Jahren von Ihnen verabschieden.

Mit dem traditionellen „Spargel Essen“ am 22.06. (Spargel Satt – all you can eat) laden wir Sie jedoch nochmals herzlich in unsere Räumlichkeiten ein.

am 23.06.2024
12:00 – 22:00 Uhr
50 % Aktion
auf alle Speisen und
Getränke
(solange der Vorrat reicht)

Wir bedanken uns bei unseren großartigen Gästen für die vielen guten Jahre.

Natürlich werden wir bis zum 23.06. wie gewohnt von 12.00 bis 22.00 Uhr für Sie da sein.

Für alle, die uns danach nochmal sehen möchten sind wir am 13.07. mit Grill und Bierwagen auf dem Stadtteilstadt am Schlaatz.

Seien Sie nicht traurig, es wird ein neuer Betreiber zeitnah neu eröffnen und auch weiterhin für Sie da sein.

Wir lieben Euch.
Euer Rudi &
das Full House Team



Sommer (fest 144) 78

Der Schlaatzer Marktplatz wird wieder bunt

Am Samstag, den 13. Juli 2024, findet das beliebte Stadtteilstfest Sommer 78 auf dem Marktplatz statt. Von 14.00 - 21.00 Uhr wird es wieder bunt auf dem Platz.

Gruppen, Initiativen und Vereine stellen sich vor und bieten Aktionen zum Mitmachen, Kreatives für Kinder und Erwachsene, Informationen und Diskussionen. Ein Nachmittag zum Spielen, Informieren, Kennenlernen, Schauen, Schlemmen, Lernen und Singen. Für Sportbegeisterte ist etwas dabei und für kleine und große Künstlerinnen und Künstler. Eine Hüpfburg und Aquazorb für die Kinder stehen bereit und erwarten viele kleine Gäste.

Beim Bündnisstand können Sie sich über den Prozess zu Schlaatz 2030 informieren und der Schlaatzrat – die Inetressen-

vertretung für den Stadtteil stellt sich vor.

Auf der Bühne erwartet Sie ein musikalisch buntes Programm mit Mitmach-Musik, vietnamesischen Tänzen, Sambaklängen, elektrischer Geigenmusik mit Tibor Heidrich und Gardetanz mit PotsBlitz. Die Musikschule Erleben überrascht Sie mit einem Mix aus HipHop und Street Dance. Die Cheerleader von Red Black werden Sie ebenso in ihren Bann ziehen.

Akrobatisch geht es zu mit Toni Farello und Frau Schmidt und einer atemberaubenden Einrad-Show.

Den perfekten Partyspaß für Kinder und Ihre Eltern bietet das Kinderprogramm Pumpelstrumpf aus Magdeburg.

Zum Abschluss des Abends tritt die Kruseband mit Deutsch-



rock und Hits von Westernhagen, Rio Reiser, Udo Lindenberg, Selig, David Bowie, Stoppok, Pan-kow und vielen anderen auf.

Moderator Attila Weidemann wird Sie durch den Tag begleiten.

Für das leibliche Wohl sorgen Bratwurst und Steak vom guten alten Grill, aber auch afrikanisches Essen, Burger und Waffeln. Das Friedrich-Reinsch-Haus bietet Ihnen Kaffee und Kuchen.

In den nächsten Wochen können Sie sich über die Vorbereitungen zum Fest auf www.schlaatz.de informieren. Rechtzeitig gibt es auch noch Plakate für den

Stadtteil und Flyer in Ihren Hausbriefkästen. Sagen Sie den Termin schon mal Ihren Freunden und Nachbarn weiter.

Ihre Quartiersmanagerin
Kathrin Feldmann

Quartiersmanagement vor Ort
Das Quartiersmanagement ist immer dienstags, von 12.00-16.00 Uhr und donnerstags von 10.00-14.00 Uhr im Container am Schlaatzer Marktplatz erreichbar!
k.feldmann@stadtkontor.de
Tel: 0151-61064449



30. Brandenburgische Seniorenwoche in Potsdam

Aktiv und selbstbewusst, solidarisch und mitbestimmend

Der Seniorenbeirat der Stadt und viele anderen ehrenamtlichen Helfer haben vom 14.06. – 22.06.2024 für Sie ein interessantes Programm vorbereitet.

Erstmals findet die Eröffnungsveranstaltung am Freitag,

14. Juni 2024, von 10.00 bis 13.00 Uhr im Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28 statt – und rückt damit näher an den Wohnort vieler Potsdamer Senioren!

Um 10.00 Uhr eröffnet der Oberbürgermeister Mike Schubert die Seniorenwoche und um 11.30 Uhr können Sie an der

Podiumsdiskussion „Was ist und was soll der Potsdamer Seniorenplan“ teilnehmen. Der Seniorenplan ist eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Stadtpolitik, was spezielle Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Senioren betrifft.

Außerdem erwarten Sie mehr als 20 Informationsstände und kompetente Ansprechpartner.

Das Veranstaltungsheft zur 30. Brandenburgischen Seniorenwoche, erhältlich in den Begegnungshäusern in der Stadt Potsdam und beim Bürgerservice.

Impressum

TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
ISSN 1434-8586

Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (V.i.S.d.P.)
Kathrin Feldmann (Redaktion)
Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel.: 0331-74357-14

E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage: 6.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor.
Für un verlangte eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur nach Genehmigung.



Aus dem Programm:

Montag | 17. Juni | 15.00 Uhr |
Nikolaisaal

Konzert mit dem Metropolitan Orchestra unter dem Motto
„Ich denke oft an schöne Zeiten“
12 € | Kartenverkauf nur über den Nikolaisaal

Mittwoch | 19. Juni | 17.00 Uhr |

Hans Otto Theater, Seebühne
Theateraufführung „Der Revisor“
20 € | Kartenverkauf nur über das Hans-Otto-Theater

Donnerstag | 27. Juni 2024 | 15.00 bis 18.00 Uhr |

Bürgerhaus am Schlaatz
Forum „Landtagswahl 2024: Alterspolitik auf dem Prüfstand“

Die nächste TauZone erscheint am: 1. September 2024
Redaktionsschluss: 09. August 2024

Bürgerbudget Schlaatz 2024/25

Was ist das BürgerBudget?

Durch das Bürger-Budget der Landeshauptstadt Potsdam können Sie Ihren Stadtteil unmittelbar gestalten. Sie haben konkrete Ideen, was finanziert werden sollte oder kennen spannende Projektideen, für deren Umsetzung Sie finanzielle Unterstützung benötigen? Mit dem Bürger-Budget können gute Ideen und Projekte in Ihrem Stadtteil bezahlt und umgesetzt werden. Seien Sie Ideengeber*in, reichen einen Vorschlag ein und setzen Sie Ihr Projekt um.

Wie viel Geld gibt es?

Für einen Projektvorschlag stehen maximal 5000 € zur Verfügung und das Vorhaben sollte bis zum Ende des Jahres 2025 realisiert werden.

Wer darf Vorschläge einreichen?

Jede*r, der seinen Stadtteil mitgestalten möchte.

Bis wann kann ich meinen Vorschlag einreichen?

Bis zum **31. August 2024** können Vorschläge eingereicht werden.

Wie kann ich meinen Vorschlag einreichen?

eMail –
k.feldmann@stadtkontor.de

Telefon –
0331 - 74357- 0

Post –
Stadtkontor GmbH |
Quartiersmanagement,
Schornsteinfegergasse 3,
14482 Potsdam

Flyer –
Formular abtrennen, ausfüllen und an die o.g. Adresse senden oder einfach im PlanLabor-Container am Schlaatzter Marktplatz abgeben.

Wie geht es dann weiter?

Sobald uns Ihr Vorschlag erreicht, melden wir uns bei Ihnen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Alle eingereichten Vorschläge werden geprüft und in einer Jury im September 2024 abgestimmt. Wenn Ihr Projekt ausgewählt wird, können Sie sich mit unserer Unterstützung direkt an die Umsetzung machen.

**BÜRGERBUDGET
AM SCHLAATZ
2024/2025**

**REICHEN SIE
IHRE IDEE EIN!**

ALLE INFOS UNTER
WWW.SCHLAATZ.DE
WWW.FACEBOOK.COM/SCHLAATZLEBEN

WIR MACHEN SCHLAATZ 2030

Bebauungsplan Nr. 138 „Am Schlaatz“ und Mobilitätskonzept

Auf Grundlage des Masterplan Am Schlaatz soll nun als nächster Schritt zur Umsetzung ein Bebauungsplan erstellt werden. Seit Anfang April läuft nun die zweite Bewerbungsrunde, bei der die Planungsbüros die Möglichkeit haben, sich für die Bearbeitung des Bebauungsplans zu bewerben. Nach erfolgreichem Abschluss des Bewerbungsverfahrens soll das ausgewählte Planungsbüro in diesem Sommer die Arbeit aufnehmen.

Wie geht es nun weiter? Die einzelnen Maßnahmen des Masterplans werden nun gründlich überprüft und es werden verschiedene Fachgutachten erstellt, die in den Bebauungsplan einfließen. Dazu gehört u.a. das Mobilitätskonzept, das ebenfalls im Frühjahr 2024 ausgeschrieben wurde und bei dem auch das Bewerbungsverfahren noch läuft.

Das Gutachten soll überprüfen, ob und wie die verkehrlichen Maßnahmen des Masterplans funktionieren können. Ca. 9 Monate werden sich die Verkehrsplaner:innen mit diesen und vielen weiteren Fragen zur Mobilität im Schlaatz beschäftigen.

Für beide Verfahren sind die Planer:innen wieder auf Ihre Anmerkungen und Hinweise angewiesen. Also kommen Sie gerne zu den Veranstaltungen und gestalten Sie Ihren Stadtteil mit. Details zu den Veranstaltungen werden frühzeitig auf den bekannten Internetseiten, vor Ort im PlanLabor Am Schlaatzter Markt und hier in der Stadtteilzeitung bekannt gegeben. Für Fragen rund um den Masterplan, den Bebauungsplan oder die Beteiligungsmöglichkeiten sprechen Sie gerne die Kolleg:innen im PlanLabor an.

WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030

Plan
Labor
Schlaatz



Öffnungszeiten:

montags 9.00-12.00 Uhr
(Planlabor)
dienstags 12.00-16.00 Uhr
(Quartiersmanagement)
mittwochs 15.00-18.00 Uhr
(Planlabor)
donnerstags 10.00-14.00 Uhr
(Quartiersmanagement)
E-Mail: planlabor@
kollektiv-stadtsucht.com
Tel. mobil: 0176 46 19 13 45

Der Schlaatz-Walk *aus Sicht der Kinder und Jugendlichen*

Am 17. April wurde der Schlaatz aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen erkundet.

Dabei zeigte sich Jonas als DER Experte für die bevorzugten Orte der Jugend im Schlaatz. Gemeinsam mit ihm und weiteren Kindern erkundeten wichtige Vertreter:innen aus der Stadtverwaltung, dem Gemeinwesen und der Politik die Lieblingsplätze der Kinder und nahmen deren Wünsche und Anliegen auf. Die Kinder und Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, das Bewusstsein der Erwachsenen für ihre Probleme zu schärfen. An jedem der ausgewählten Kinder- und Jugendorte haben wir länger verweilt, diesen genau angeschaut und uns dazu ausgetauscht. Klar ist: Unsere jungen Schlaatzler:innen brauchen Orte, an denen sie sich bewegen und frei fühlen können. Zusätzlich wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die junge Generation überdachte Orte braucht, um auch bei schlechtem Wetter draußen sein zu können, sowie Orte, an denen man sich etwas zurückziehen kann, vor allem jetzt, wo Baustellen im Stadtteil temporäre Einschränkungen erfordern.

Kommende Veranstaltungen im PlanLabor:

26.06.2024, 18.00 Uhr
Themenabend zum Stadtteil-
image Am Schlaatz

24.07.2024, 17.00 Uhr
Schlaatz-Walk: Sperrmüll

25.09.2024, 17.00 Uhr
Schlaatz-Walk:
Vielfalt der Kulturen
(im Rahmen der Interkulturellen
Wochen)



PlanLabor Am Schlaatz
Am Schlaatzer Marktplatz
14478 Potsdam
+49 176 46 19 13 45

Mit dem Schlaatz-Walk konnten wir verdeutlichen, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in die Planung und Gestaltung unseres Stadtteils einzubeziehen.

Im Folgenden finden Sie einige Highlights des Schlaatz-Walks in Bildform:

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ein aufschlussreiches und inspirierendes Erlebnis!

Bilder:

Maria Rossmannith, Vera Volkova



Die Teilnehmenden des Schlaatz-Walks bewegen sich vom PlanLabor Richtung Erlenhof.



Am Spielplatz Schilfhof wird der aktuelle Stand der Skatepark-Anlage besprochen.



Jonas berichtet über den Schilfhof, einen beliebten Treffpunkt für Kinder und Jugendliche direkt vor der Grundschule, mit Platz für Pausen, einem kleinen Garten und mehreren Spielecken für kleinere Kinder.



Der Erlebnispfad an der Nuthe wird durch die Kinder zur Entdeckungstour, die auch die Erwachsenen inspiriert, ihn auszuprobieren.



Der Schlaatz-Walk endet am Skatepark Falkenhorst, wo der Plan des Sportforums nochmals genau unter die Lupe genommen wird.

Der Schlaatzrat hat sich konstituiert:

Die Interessenvertretung Am Schlaatz gründete sich am 20. März 2024 und legte erste Schwerpunkte für die Arbeit der Interessenvertretung fest.

Eine neue Stimme für den Stadtteil Am Schlaatz

Für den Stadtteil Am Schlaatz fand am 20. März 2024 die konstituierende Sitzung des Schlaatzrats im Projekthaus „erlenhof 32“ statt, der zukünftig als starke Interessenvertretung für ihren Stadtteil fungieren wird.

16 Bewohnerinnen und Bewohner engagieren sich als Interessenvertreter:innen für ihren Stadtteil und treten nun als Stimme der Schlaatzer Bevölkerung in allen wichtigen Entscheidungsgremien des Stadtentwicklungsprojektes „Schlaatz 2030“ auf.

Als Sprecher-Team, wurden Peer Babeck, Thomas Feierabend und Alexander D. Wietschel, gewählt, sowie zwei Vertreter:innen für relevante Gremien.

Der Schlaatzrat setzt sich nun mit Verwaltung und Politik, aber auch mit den an der Umsetzung des Stadtentwicklungsprojektes „Schlaatz 2030“ beteiligten Wohnungsunternehmen und anderen Akteuren, auseinander.

Ziel ist eine transparente und inklusive Entwicklung des Stadtteils.

Die Gründung der Interessenvertretung Am Schlaatz ist im Partizipationskonzept verankert und geht auf einen Beschluss der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung aus dem Mai 2021 zurück. Maßgeblich unterstützt wurde die Konstituierung durch das PlanLabor bzw. das kollektiv stadtsucht, die Werkstatt für Beteiligung und das Quartiersmanagement.

Bis Ende Juni 2024 befindet sich der Schlaatzrat noch in der Aufbauphase, in der besonders die Strukturen und verfügbaren städtischen Mittel zu klären sind.

Erste Fragestellungen hierzu wurden bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 10.04. thematisiert.

Ab Juli wird der Rat seine Tätigkeiten aufnehmen und sich u.a. im Rahmen des Stadtteilstes Sommer 78 am 13. Juli der Bewohnerschaft vorstellen und einen direkten Austausch über die wichtigen Stadtteilthemen beginnen.

Der Schlaatzrat, als Interessenvertretung für den Stadtteil, ist vorerst über das PlanLabor Am Schlaatz zu erreichen. Ein eigenständiger Auftritt ist in Arbeit.

Die Sprecher können zusätzlich wie folgt kontaktiert werden:

Peer Babeck
E-Mail: milan19000@yahoo.de

Alexander D. Wietschel
E-Mail: alexander.dietmar@wietschel.de
Telefon: 01522 341 20 30

schlaatzrat@schlaatz.de

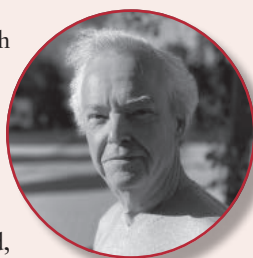


Mitglieder der neuen Interessenvertretung Am Schlaatz (Foto: LHP / André Mazloumian)

Für weitere Informationen und Anfragen zur Arbeit des Schlaatzrats wenden Sie sich bitte an das PlanLabor Am Schlaatz, telefonisch unter: 0176 46 19 13 45 oder per E-Mail unter: planlabor@kollektiv-stadtsucht.com.

Peer Babeck

Der Stadtteil Am Schlaatz, ist ursprünglich als eine weitläufige, lichtdurchflutete und grüne Siedlung konzipiert und größtenteils auch realisiert worden. Mein Ziel ist es, dass trotz des Wachstumsbedarfs der Stadt Potsdam eine behutsame Weiterentwicklung des Stadtteils sowohl wünschenswert als auch als notwendig erkannt wird, um dessen Lebensqualität zu erhalten.



Alexander D. Wietschel

Der Schlaatz ist zahlreichen von außen herangetragenem Interessen ausgesetzt. Viele Erfahrungen und aktuelle Ereignisse würden deutlich machen, dass Entscheidungen, die das Leben und Arbeiten im Stadtteil beeinflussen, nicht ohne die Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohner des Schlaatzes getroffen werden dürfen.



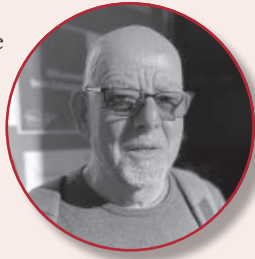
Ralf Stieglitz

Bürgersinn und neuer Mut tun dem Masterplan sehr gut. Der Schlaatzrat bringt Ideen ein. Wir woll'n ein offenes Gremium sein. Für Soziales, Umwelt und Verkehr muss schnellstens Expertise her. Dann müssen wir das noch verdichten, der Schlaatzrat wird es aber richten. Für mehr Bürgernähe!



Herbert Kobsch

Warum bin ich im Schlaatzrat? Ich möchte mich für mehr Lebensqualität im Schlaatz durch eine gute Aufenthaltsqualität und ein angenehmes Erscheinungsbild bei bezahlbaren Mieten einsetzen. Der Schlaatz soll eine saubere, gepflegte und schöne Wohnsiedlung in der Weltkulturerbe-Stadt Potsdam werden.



Birgit Matzke

Seit 17 Jahren lebe ich sehr gern am Schlaatz. Ich liebe die Nähe ins Potsdamer und Babelsberger Zentrum, das viele Grün, die Nuthe, die schönen kleinen Begegnungsorte, Feste, Kurse, Gemeinschaftsgärten, die Möglichkeiten sich hier im Kiez einzubringen und teilzuhaben an der Vielfalt. Ich mag die verschiedenen Kulturen, schätze die guten Mieten und dass man hier nachts ruhig schlafen kann. Die geplante Verdichtung und der Zuzug von mehr Menschen ist Veränderung und schafft auch Sorgen und Ungewissheit. Ich setze mich dafür ein, dass das Gute hier am Schlaatz bleibt, Neues sich mit Respekt und Sensibilität einfügt, unseren Stadtteil bereichert und noch lebenswerter macht.



Martina Wilczynski

Durch mein jahrelanges Engagement im Stadtteil als Leiterin des Schlaatz-Bürgerclub und Sprecherin des Stadteirat Am Schlaatz, bringe ich viele Erfahrungen in den Schlaatzrat hinein. Mir selbst liegt das soziale Zusammenleben im Stadtteil sehr am Herzen. Die Arbeit unserer Einrichtungen und Träger muss dauerhaft gesichert bleiben. Des Weiteren ist mir der Erhalt eines grünen naturnahen Stadtteils von größter Wichtigkeit, ebenso aber auch ein sauberes und sicheres Wohnumfeld.



Anett Borchert

Seit 1983 lebe ich mit einer kurzen Unterbrechung im Ortsteil am Schlaatz. Mir liegt die bevorstehende Sanierung am Schlaatz besonders am Herzen. Ich setze mich dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Sanierungsprozess einbezogen werden. Als Mitglied im Schlaatzrat werde ich dieses Ziel mit großem Engagement verfolgen.



Thomas Feierabend

65 Jahre, seit 2021 wohnhaft im Schlaatz, Rentner. Mein Augenmerk liegt auf der Verbesserung der Lebensqualität der Bürger. Viele Rentner im Schlaatz möchten sich auch in Cafés setzen oder wohnortnah Einzelhandelsangebote wahrnehmen. Ein Vollsortimenter wie REWE allein fördert nicht die Vielfalt, sondern stillt lediglich die Grundbedürfnisse.



Ferner müssen Sichtachsen sich den Bedürfnissen und Wünschen der Bürger beugen. Ein Abriss der berühmten WBS 70, ist mit mir nicht zu machen!

Fabian Eltz

Stadtteilentwicklungen waren in der Vergangenheit zu oft nachteilig für Teile der Bewohner:innen. Ich möchte meinen Beitrag leisten, dass dies am Schlaatz nicht passiert.



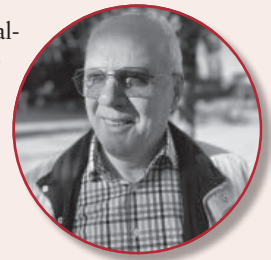
Karsten Müller

Seit 1999 bin ich Einwohner im Schlaatz und an der Entwicklung des Wohngebietes interessiert. Meine Ziele sind eine ausgewogene Verkehrspolitik und -entwicklung für alle Nutzer. Zudem trete ich für ein grünes Wohngebiet unter Nutzung verschiedener Lösungen wie Wasserhaltung, Bepflanzung und Fassadenbegrünung.



Georg Ronge

Ich wohne bereits 40 Jahre hier, kenne also die Anfangszeit als Baustelle und konnte die Entwicklung verfolgen. Besonders hervorzuheben sind die schön gestalteten Höfe. Bis auf die Unordnung lässt es sich hier gut wohnen und ich möchte, dass es so bleibt. Ich plädiere dafür: Verdichtung nicht um jeden Preis! Der Masterplan muss unbedingt überarbeitet und viele Fakten und Hinweise der Einwohner eingearbeitet und berücksichtigt werden.



Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

Friedrich
Reinsch
Haus

Große Ferienstartparty

Freitag, 19.7. | auf der Wiese am Milanhorst | **14.00-17.00 Uhr**
Mit Riesenspielen, Seifenblasen, Wasserrutschpläne, Lustiges zum Basteln und Ausprobieren und kühlen Getränken und Snacks könnt Ihr bei uns in die Ferien starten.

Die Angebote sind kostenfrei!



Ferienangebote:

Spiel & Spaß - Dein buntes Ferienerlebnis mit Ausflügen, Kreativangeboten und Spielen.
29.7.-2.8.2024

Für Kinder von 8-12 Jahren.

Inkl. Mittagessen.

Kostenfrei, wir freuen uns über eine Spende für Material und Lebensmittel.

Anmeldung bitte bei Oxana Ronis, o.ronis@milanhorst-potsdam.de (Vor- und Nachname des Kindes und eines Erziehungsberechtigten, Geburtsdatum des Kindes, Wohnanschrift, Telefon eines Erziehungsberechtigten).

Wir starten jeweils im Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst 9, 14478 Potsdam und kehren auch dorthin zurück nach den Ausflügen und Aktionen.

Falke, Biber, Otter - Kunst, Natur und Theaterspiel mitten in der Stadt

12.-16. 8., 9.30-15.30 Uhr

Für Kinder von 8-12 Jahren.

Zusammen mit einer Theaterpädagogin und einer Biologin geht ihr auf eine Entdeckungsreise mitten in der Stadt. Denkt euch selber eine kleine Geschichte aus, in der unsere heimischen Tiere vorkommen und bringt sie auf die Bühne, entdeckt diese Tiere als Kunst am Bau im Schlaatz und erfährt viel Wissenswertes über ihr Verhalten und ihren Lebensraum.

Inkl. Mittagessen.

Kostenfrei, wir freuen uns über

eine Spende für Material und Lebensmittel.

Anmeldung: Oxana Ronis, o.ronis@milanhorst-potsdam.de (Vor- und Nachname des Kindes und eines Erziehungsberechtigten, Geburtsdatum des Kindes, Wohnanschrift, Telefon eines Erziehungsberechtigten).

Das Ferienangebot findet statt im Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst 9, 14478 Potsdam.

Friedrich-Reinsch-Haus on tour!

Wir sind mit dabei beim Toleranzfest Potsdam, **15.06.2024, von 15.00 bis 20.00 Uhr**, Sportplatz Sandscholle in Babelsberg. Wir bringen unsere großen Tischspiele mit, die ihr schon letztes Jahr beim Weihnachts-Open-Air ausprobieren konntet und noch weitere Outdoor-Spiele.

Auf dem Toleranzfest gibt es ein großes Bühnenprogramm, Tombola, Infoständen, Speisen, Eis & Getränken, Sportspielen, Mitmachaktionen und Spendenlauf. Das Programm findet ihr hier: www.miethke.com/toleranzbewegt-potsdam/



Vorschau - save the date!

Sportfest für Alle - Samstag, 17.9., rund um die Wiese am Milanhorst, **ab 14.00 Uhr**

Umweltfest | 22.9., 11.00-17.30 Uhr, Volkspark Potsdam

Schließzeiten des Friedrich-Reinsch-Hauses

22.-26.7. Wir haben wegen Renovierungsarbeiten geschlossen - freuen Sie sich auf frische Farbe und neue Lampen nach den Sommerferien!

5.8.-16.8. Sommerschließzeit - wir wünschen allen unseren Gästen eine sonnige Sommerzeit!

Unsere Highlights

Malen kann jeder

03. / 10. Juni 9.00-12.00 Uhr

07. / 14. Juni 15.00-18.00 Uhr

Seid ihr auch der Meinung, ihr könnt nicht malen? Dann werden wir euch das Gegenteil beweisen. Malen kann jeder! Kommt zu uns und werdet eine Künstlerin oder Künstler!

Nur mit Voranmeldung unter o.ronis@milanhorst-potsdam.de, Tel.: 0331-5504169.



Kreativ sein – Kunst machen

03. / 10. / 24. Juni

16.30-19.00 Uhr

Kreativangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Teilnahme kostenfrei

Schlaatz-Bürgerclub

06. Juni, 18.00 Uhr

„Alles Theater - was soll Kultur leisten?“ mit Bettina Jahnke, Intendantin des Hans Otto Theaters Potsdam

Martina Wilczynski, die Leiterin des Schlaatz-Bürgerclubs, wird diesmal mit Frau Jahnke ins Gespräch kommen.

Dabei wird es um das gehen, was ein Theater, aber auch die Kultur insgesamt leistet, um eine aufgeklärte Gesellschaft möglich zu machen.

Ansprechpartnerin bei Fragen und Anmerkungen ist Martina Wilczynski unter:

schlaatz-buergerclub@web.de

Fotofreunde Potsdam

12. Juni 19.00-21.00 Uhr

10. Juli 19.00-21.00 Uhr

Einmal im Monat trifft sich der Fotoclub, um eine neue Ausstellung zu planen und sich zum Fotografieren zu verabreden.

Wissen und Genießen – Kulturen, Länder, Orte entdecken

20. Juni 18.00 - 20.00 Uhr

22. August 18.00 - 20.00 Uhr

Einmal im Monat laden wir gemeinsam mit einem Gastgeber zu einem geselligen Abend ein. Der

Gastgeber hat ein Land oder eine Stadt bereist, längere Zeit in einer anderen Kultur verbracht oder kommt selbst aus einem anderen Land. Anschließend gibt es ein kleines Buffet, das Appetit auf mehr macht und zum Nachkochen anregt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr.

Fetè de la Musique für Kinder im Bürgerhaus – wir sind dabei mit Spielen und Zuckerwatte!

21. Juni 15.00-18.00 Uhr

Kulturbühne

„Zum gerupften Milan“

28. Juni 19.00-21.00 Uhr

30. August 19.00-21.00 Uhr

Am letzten Freitag im Monat ab **19.00 Uhr** kommen Menschen aus der Nachbarschaft, aber auch aus anderen Stadtteilen Potsdams im Friedrich-Reinsch-Haus in den Kulturgenuss: Der Saal des Hauses verwandelt sich in eine gemütliche Lounge, in das Wohnzimmer des Schlaatz, das zum Verweilen und zum Genuss der verschiedenen Darbietungen auf der kleinen Bühne einlädt – von Kabarett bis Zauberkünstler reicht das Angebot.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

„Musikalisch-literarische Soiree“ mit Herren Wuttke und Gottschling

12. Juli 18.00-21.00 Uhr

Lieder und Gedichte aus fünf Jahrhunderten

Endlich mal wieder dem Alltag entfliehen, sich Zeit nehmen, einfach nur entspannt zuhören. Der Zauber der Musik, der Klang der Worte und die Magie der Dichtung können unsere Seele öffnen und die Dinge, die um uns herum geschehen, in einem neuen Licht erscheinen lassen. Ronald Gottschling und Hans Wuttke laden Sie zu einer musikalisch-lyrischen Soiree in das Friedrich-Reinsch-Haus. Freuen Sie sich auf eine

Begegnung mit bekannten und weniger bekannten deutschen Dichtern und Musikern und ... bringen Sie bitte Ihr Lächeln mit.

Neu im FRH

Rücken & Relax und Tanzfitness für Seniorinnen und Senioren
jeden **Mittwoch 11.00-12.00 Uhr**
jeweils wöchentlich im Wechsel „Rücken & Relax“ und „Tanzfitness“

Der Raum ist barrierefrei und die Angebote sind kostenlos

Wer spielt mit? Neues und Bekanntes zum Mitspielen - Tischkugeln, Kartenspiele und Überraschendes aus der Spielekiste

07./21. Juni 10.30-11.30 Uhr
05./19. Juli 10.30-11.30 Uhr
02./30. August 10.30-11.30 Uhr
Alle zwei Wochen am Freitag.

Sozialberatung in der Nachbarschaft

Wir bieten zu unseren Sprechzeiten nach Terminvereinbarung im Friedrich-Reinsch-Haus unsere Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Bürgergeld
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Wohngeld / Kindergeld / Arbeitslosengeld I und II
- Terminvereinbarung und Internetrecherche zur Terminvergabe der Stadtverwaltung
- Darlehen Miete und Energie
- Weitervermittlung an qualifizierte Beratungsstellen
- Hilfe beim Verstehen und Schreiben von Briefen

Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden.

Nachbarschaftliche PC- und Handysprechstunde

Achtung!
Geänderte Zeiten und E-Mail!
jeden **Mittwoch 15.00-17.00 Uhr**
Bitte melden Sie sich vorher bei Oli kurz an unter:
info332@proton.me
Betriebssysteme: Windows, Android, Linux.

Kursübersicht

Montag
Kuchen „to go“/Nachbarschaftscafé mit Kreativangeboten
14.00-16.00 Uhr

In geselliger Runde bei hausgebackenem Kuchen mit den Nachbarinnen und Nachbarn zusammensitzen und sich austauschen, neue Menschen kennenlernen und kleine jahreszeitliche Basteleien anfertigen – herzlich willkommen im Nachbarschaftscafé!

17. Juni 15.00-17.00 Uhr - Töpfern
15. Juli 15.00-17.00 Uhr - Töpfern

Dienstag
Miteinander - Füreinander: Älter werden im Quartier mit Seniorensport
9.00 - 10.00 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dienstags treffen sich für Bewegung und zum Austausch die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus. Unter Anleitung eines zertifizierten Trainers wird Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft gestärkt.

Suppe „to go“
jeden **Dienstag und Freitag**
12.00-13.00 Uhr

Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel. Selbstkostenpreis bzw. Spende: 2,50

Handarbeits- & Bastelclub
jeden **Dienstag 14.00-16.30 Uhr**

Nachbarschaftschor „Singspaß“ mit Ralf Kelling
jeden **Dienstag 17.00-19.00 Uhr**

Salsa Praxis - Tanzkurs
jeden **Dienstag 19.00-21.00 Uhr**
Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

Mittwoch
Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“
Jeden **Mittwoch 9.00-10.00 Uhr**
findet Denksport für Seniorinnen und Senioren statt. Wir spielen, unterhalten uns und sprechen aktuelle Themen an. Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden.
Herzliche Einladung!

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben
jeden **Mittwoch 16.00-19.00 Uhr**
jeden **Donnerstag 9.00-12.00 Uhr**
Verstehen Sie einen Brief nicht? Haben Sie noch nie mit Computern gearbeitet und möchten eine E-Mail schreiben oder etwas nachsehen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern? Kommen sie ganz zwanglos und unverbindlich zu unserem Lerncafé, immer mittwochs und donnerstags. Bei einer Tasse Kaffee können Sie alle Fragen stellen und bekommen Unterstützung zu die-

sen Themen. Ansprechpartner ist das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Potsdam, Telefon 0331 289-6285.

Donnerstag
Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben
jeden **Donnerstag 9.00-12.00 Uhr**
s. Mittwoch

Tanz für Junggebliebene
13. Juni 14.00-19.00 Uhr
11. Juli 14.00-19.00 Uhr
„Axels Dance Mix“ sorgt mit seinen flotten Rhythmen für ausgezeichnete Stimmung und die „Fangemeinde“ dankt es ihnen mit voller Tanzfläche und ausgelassenen Tänzen. In den Pausen kann man bei Kaffee und Kuchen an jahreszeitlich geschmückten Tischen plauschen, lachen und Erinnerungen austauschen. Platzreservierung und weitere Informationen unter: 0331 860245 (Angelika Kluge) oder 0331 6472631 (Katharina Kluge)

Freitag
Nachbarschaftstreff am Suppentopf
jeden **Freitag 12.00-13.00 Uhr**



Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Marina Kudriaschowa
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

Demokratie.verständnis

Pauline trinkt lieber Kaffee, Franja lieber Tee; eine mag Kartenspiele, die andere Würfelspiele; beide fahren lieber Fahrrad als Tram oder Auto; zum Mittagessen essen sie heute Kartoffeln und morgen Nudeln; eine macht dieses Jahr Briefwahl, die andere geht lieber ins Wahlbüro; ihre Lieblingsfarben sind blau und grün. Jede Wahl, die sie treffen, macht sie zu der einzigartigen Person, die sie sind. Dabei haben wir Tag für Tag die Wahl, uns für oder gegen etwas zu entscheiden. Manche Entscheidungen sind

nur von kurzer Dauer, manche treffen wir nur einmal im Leben, andere dürfen wir alle paar Jahre treffen. Aktuell versehen Wahlplakate der verschiedenen Parteien die Straßen und rufen zur Kommunal- und Europa-Wahl am **9. Juni** auf. Eine tolle Möglichkeit, sich an der Demokratie zu beteiligen, denken sich Franja und Pauline – doch wie trifft man eigentlich eine gute Wahl?

Die beiden Kulturarbeit-Studentinnen machen sich auf die Suche nach einer Antwort und

stoßen dabei auf weitere Fragen. Was bedeutet für mich eigentlich Demokratie? Wie viele Menschen dürfen wählen gehen und wer darf es nicht? Welche Partei vertritt meine Perspektive am besten?

Mit verschiedenen Begegnungshäusern in Potsdam entsteht das Projekt Demokratie.verständnis. Das Ziel: Gemeinsam wollen wir einen offenen Raum für Diskussion und Austausch schaffen und über politische Prozesse informieren. Bei Kaffee und Kuchen, einem Kiezspaziergang

oder einem Film an einem lauen Sommerabend. Wir wollen kleine Impulse setzen und mit euch ins Gespräch kommen.

Demokratie.verständnis ist beim Nachbarschaftsfest am **31.05.** im Schlaatz mit einem interaktiven Stand dabei und besucht bald das Friedrich-Reinsch-Haus beim Suppentopf am Freitag. Demokratie.verständnis - ein Projekt der Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH im Wahljahr 2024

demokratie.verstaendnis@gmail.com
Pauline Hillenbrand & Franja Eden

Veranstaltungen *im Bürgerhaus Am Schlaatz*

Sonntag | 02. Juni | ab 16.00 Uhr
Filmfestival

GreenVisions Potsdam

Freitag | 14. Juni |
10.00-13.00 Uhr

Eröffnung der Potsdamer
Seniorenwoche

Freitag | 21. Juni |
14.00-17.00 Uhr

Mini-Fête de la musique für
Kinder und Familien

Donnerstag | 27. Juni |
15.00-18.00 Uhr

Forum Landtagswahl 2024:
Alterspolitik auf dem Prüfstand

Montag | 01. Juli | 05.08. | 8.00-
11.00 Uhr

Elterncafé mit Nadine

Freitag | 25. Juli, 09. & 23. August |
14.00-17.00 Uhr

Ferienkino

Dienstags | 18-20 Uhr |
Bläserfreunde Potsdam

Hausgemachte Blasmusik

Donnerstags | 19.00-21.00 Uhr
Brandenburgische BigBand

Swing, Jazz und Tanzmusik der
20er und 30er Jahre

Folge uns auf Facebook oder Instagram
und bleibe auf dem Laufenden.

22.-28. Juli | 9.00-16.00 Uhr |
Stadt der Kinder

Sommer-Sonne-Stadt der Kinder
– Anmeldestart ab **01. Juni**

Es geht wieder los! Wir planen schon fleißig die nächste Stadt der Kinder. Bisher steht fest: Von Montag bis Samstag ist die Stadt der Kinder ein Ferienangebot für Grundschul Kinder. Teilnehmen dürfen Kinder im Alter von 8-12

Jahren. Wir beginnen den Tag gemeinsam um **9.00 Uhr** und enden zwischen **15.00 und 16.00 Uhr**. Am **Samstag und Sonntag** öffnet die Stadt von **14.00-17.00 Uhr** ihre Türen. Natürlich wird am **Sonntag** wieder ein Programm von den Kids gestaltet und alle sind eingeladen mitzufeiern.

Damit aus einem Stapel Holz eine Stadt wird, braucht es viele ehrenamtlich Helfende, Praktikantinnen und Praktikanten, die den Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wer mitmachen möchte, sollte mindestens 16 Jahre alt sein, am besten die gesamte Woche Zeit sowie Lust auf Handwerk und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. Für den Einsatz erhalten die ehrenamtlich



Helfenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 EUR pro Tag.

Wer Lust hat, das Team ehrenamtlich zu verstärken, kann sich ab sofort online auf www.stadtderkinder-potsdam.de anmelden.



Der Sommer steht ins Haus – *mit vielfältigen Angeboten im erlenhof 32*

Im erlenhof 32 treffen vielfältige Beratungsangebote auf ebenso vielfältige Möglichkeiten, mitzumachen und sich einzubringen. Unsere Beratungsstelle und die Quartiers- und Selbsthilfwerkstatt befinden sich direkt am Schlaatzter Marktplatz.

Aktuelle Beratungsangebote und Leistungen

Wir beraten und coachen professionell, auf Ihre individuellen Anliegen zugeschnitten und stets kostenfrei. Wir helfen Ihnen, wenn Sie Arbeit suchen oder sich auf dem Arbeitsmarkt orientieren wollen. Das Angebot gilt für alle, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, einschließlich Menschen mit Migrationsgeschichte. Es ist möglich, die sozialpsychologische Beratung wahrzunehmen oder Rat zu erhalten, wenn Sie von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

Workshops und Veranstaltungen

Hinzu kommen weitere Veranstaltungen und Bildungsangebote rund um das Thema Arbeitsmarktintegration. Aktuell läuft die Anmeldephase für den nächsten Workshop zur Kompetenzbilanzierung. Im Rahmen der Workshops entdecken Sie Ihre Stärken neu und erarbeiten sich ein eigenes Kompetenzprofil. Über die Sommermonate laufen unsere Job-Speed-Datings. Unter

dem Motto „Arbeit in der Stadt“ habe Sie Gelegenheit, Ihren wohnmöglich neuen Arbeitgeber kennenzulernen, sich ungezwungen vorzustellen und Ihre Fragen zu stellen.

Im Gespräch mit Unternehmen und Soloselbständigen

Ein besonderes Angebot ist unsere kostenfreie Beratung für Gründerinnen und Gründer, die regelmäßig von der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt wird. Wenn Sie über eine Unternehmensgründung nachdenken, sich selbstständig machen möchten oder vielleicht schon mitten dabei sind und Fragen haben: Nutzen Sie gerne das Beratungsangebot. Darüber hinaus sind in der kommenden Zeit verschiedene Angebote für Unternehmen und Selbstständige geplant, die Am Schlaatz

unternehmerisch tätig sind. Weitere Infos hierzu folgen in Kürze.

Mitmachmöglichkeiten und Freizeitangebote

Immer freitags ab 13.00 Uhr findet das offene Gärtnern statt, aber auch die Übernahme eines „eigenen“ Beets ist möglich. Dringend gesucht werden helfende Hände beim Gießen der Bäume und Beete rund um den Schlaatzter Marktplatz. Hinzu kommen vielfältige Workshops und Aktionen, die vom Fahrrad-Frühjahrs-Check über das gemeinsame Tischtennis spielen bis hin zum Selbstverteidigungskurs reichen. Eine besondere Aktion wird unser nachbarschaftliches Fußballtippspiel. Im Juni heißt es: Gemeinsam den Europameister tippen und gewinnen. Sind Sie dabei? Wir würden uns freuen!

Und wer bezahlt das alles?

Die Angebote im erlenhof 32 werden durch die Landeshauptstadt Potsdam realisiert. Eine Vielzahl der Angebote findet im Zuge des Projekts WorkIn Potsdam statt. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



erlenhof 32

beraten. mitmachen. Zukunft gestalten.

Kontaktinfos & Erreichbarkeit

Kommen Sie vorbei, rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail:
Anschrift: Erlenhof 32,
14478 Potsdam, Deutschland
Telefonnr.: 0331-289 6280
E-Mail-Adresse:
erlenhof32@rathaus.potsdam.de

Vorstellung erlenhof32: <https://schlaatz.de/veranstaltungsart/erlenhof32-projekthaus/>

**Unsere Telefon- und
Öffnungszeiten sind:**

Mo bis Do: 09.00-15.00 Uhr
Freitag: 09.00-13.00 Uhr

Kurse und Angebote im EJF Familienzentrum Bisamkiez



Päd. begleitete Eltern-Kind-Gruppe PLUS

Täglich von 9.00 – 15.00 Uhr
Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.
Kostenfrei
Anmeldung erforderlich
Freie Plätze!

Nähkurs

Montags 10.00 – 12.00 Uhr
Haben Sie Lust, etwas für sich oder ihr Kind auf der Nähmaschine zu nähen? Dann kommen Sie zu unserem Nähkurs ins EJF Familienzentrum Bisamkiez. Mit Hilfe einer verständnisvollen Textilfachfrau werden einfache und tolle Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse im Nähen vermittelt. Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung
Anmeldung erforderlich

Brücken bauen

Montags 15.00 – 18.00 Uhr
Menschen aus allen Kulturkreisen treffen sich um zusammen Potsdam kennen zu lernen, Familienausflüge zu erleben, kreativ zu werden und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu verbessern. Aus erst unbekanntem Gesichtern entstehen wahre Freundschaften.
ALLE sind herzlich Willkommen!
Kommen Sie einfach vorbei.

Ton für Ton

Dienstags von 15.00 – 15.30 Uhr
Gemeinsames Musizieren mit den Kleinsten.
Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihrem Kind spielerisch die Welt der Instrumente zu entdecken – mit Liedern, Fingerspielen und Geschichten.
Wer? Kinder von 1 bis 2 Jahren in Begleitung eines Elternteils
Wann? **Dienstags von 15.00 bis 15.30 Uhr**

Kurse:

6 Termine: **04.06. - 09.07.**
6 Termine: **10.09. - 15.10.**

Gemütliches Beisammensein im Café

Dienstags 15.00 – 17.00 Uhr
Für alle Kaffeegenießer und Kuchenliebhaber samt Kind und Familie. In entspannter Atmosphäre schlemmen und schnattern und das wöchentlich wechselnde Bastelangebot nutzen.

Krabbelgruppe

Mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr
Für Kinder ab dem 6. Monat bis 1 Jahr und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich.
Freie Plätze!

Säuglingsgruppe

Mittwochs 11.30 – 13.00 Uhr
Für Kinder ab der 6. Lebenswoche bis zum 6. Monat und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich.
Freie Plätze!

Sprachcafé

Donnerstags 14.30 – 16.30 Uhr
Das Sprach-Café bietet die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre die Fähigkeiten der deutschen Sprache auszubauen.

Elternkurs:

Mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

Erziehung ist doch einfach – oder?

Im Rahmen des Elternkurses bekommen Eltern Ermutigung und Stärkung für die Erziehung ihrer Kinder.

Altersgruppe: 2 bis 10 Jahre
Termin: 28.08. – 16.10.2024

Schwangerentreff im Familienzentrum

Am ersten Montag des Monats von 16.00 – 17.30 Uhr
Dann melden Sie sich an unter: netzwerkgesundekinder-potsdam@evbsozial.de und kommen Sie vorbei!

Frühstück

Jeden ersten Freitag im Monat 9.30 – 11.00 Uhr
Jeden ersten Freitag im Monat gibt es ein leckeres und buntes Frühstücksbuffet im Café des Familienzentrums. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen! Kommen Sie einfach vorbei und bringen 2 € pro Person mit. Kinder bis 5 Jahre essen kostenfrei. Es wird gesellig, lecker und gesund!

EJF Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 8171263
E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de
Website: www.ejf.de
Facebook: EJF Familienzentrum Bisamkiez

Endlich mal Zeit miteinander!
Vater-Kind-Fahrt
Drei Tage und zwei Übernachtungen in Brück!

Lagerfeuer
Naturerfahrungen
Draußen sein
Auszeit
Beisammensein mit Vätern und Kindern

Wann?	Mit:	Anmeldung:
Von Montagabend, den 22. Juli 2024 bis Mittwoch, den 24. Juli 2024	Rainer Franz (Wildnispädagoge) Beate Hänsel (Sozialpädagogin)	EJF Familienzentrum Bisamkiez 0331 8171263 familienzentrum.potsdam@ejf.de

Gefördert durch den Ev. Kirchlichen Hilfsverein Potsdam



So bunt war der Flohmarkt im Familienzentrum! Es wurde freudig gefeilscht, getauscht und verschiedenste Kuchen genossen. Dazu gabs verschiedene Unterhaltung für Groß und Klein. Wir freuen uns schon auf den Flohmarkt im nächsten Jahr!

AWO Büro KINDER(ar)MUT

Angebote des AWO Büro KINDER(ar)MUT

Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilhabe an Schwimmkursen) und helfen bei den Antragstellungen. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch bei uns und vereinbaren einen Termin

- **Immer dienstags von 10.00-16.00 Uhr und donnerstags von 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Büro Kindermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331/ 200 76 332
- **Immer dienstags von 14.00-16.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Eltern-Kind-Zentrum, Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam / Tel. 0331.60011795
- **Immer mittwochs von 9.00-14.00 Uhr** offene Sprechstunde im AWO Haus Alte Druckerei, Sellostraße 6a, 14471 Potsdam / Tel. 0151.52535973

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Kinderärztliche Sprechstunde

Familien können **jeden Mittwoch von 11.30 – 14.00 Uhr und jeden Freitag von 12.30 – 15.30 Uhr** die freie kinderärztliche Sprechstunde aufsuchen: AWO KITA Kinderland, (Erdgeschoß, rechter Eingang) im Ärztesprechzimmer, Bisamkiez 101, 14478 Potsdam

Die Kinderärzte Dr. Jakob und Dr. Herrmann beraten kostenfrei zu

- Behandlung akut kranker Kinder
- Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen sowie Atteste und Bescheinigungen
- Ausführliche Gespräche zu gesundheitlichen Problemen und Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung
- Hilfe bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

FREIE KINDERÄRZTLICHE SPRECHSTUNDE
 استشارة طبية
 medical consultation
 tư vấn y tế
 Медицинская консультация
 consultation médicale
 مشاوره پزشکی

mittwochs 11:30 - 14:30 Uhr
 freitags 12:30 - 15:30 Uhr

AWO Büro KINDER(ar)MUT
 (in der AWO KITA Kinderland, Erdgeschoß, rechter Eingang)
 Ärztesprechzimmer, Bisamkiez 101, 14478 Potsdam
 TEL 0331 20076310

in den Räumlichkeiten der AWO Wohnanlage Bornim
 Lerchensteig 55, 14459 Potsdam

Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

Das AWO Büro KINDERMUT lädt gemeinsam mit Bürgerhaus am Schlaatz große und kleine, alteingesessene und neue Nachbarn zum **kostenfreien Stadtteilfrühstück** ein. Hier kann man sich bei Kaffee, Brötchen und frischen Obst in familiärer Atmosphäre begegnen, entspannt plauschen, ernsthaft austauschen, einander wiedersehen, interessiert kennenlernen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.

Kostenfreies, gesundes Stadtteilfrühstück
 im Bürgerhaus am Schlaatz
JEDEN DIENSTAG VON 9-11 UHR

... gemeinsam essen, trinken, plauschen, genießen
 ... neue Kontakte knüpfen
 ... zum Kaffee Zeitung lesen

... Ansprechpartner*innen haben - auf ein „offenes ohr“ treffen (AWO Büro KINDER(ar)MUT)
 ... Sozialberatung vor ort (Beratung zu familienunterstützenden Leistungen)

Bürgerhaus am Schlaatz | Schilfhof 28 | 14478 Potsdam

AWO Büro KINDER(ar)MUT
 Babelsberger Str. 12 (Westturm, 5. OG)
 14473 Potsdam
 TEL 0331 200 76 310
 buero-kindermut@awo-potsdam.de
 www.buero-kindermut.de

Schultüten-Basteln

Auch in diesem Jahr lädt das AWO Büro KINDER(ar)MUT wieder Eltern diesjähriger Erstklässler*innen dazu ein, kostenfrei eine Schultüte für ihre Kinder zu gestalten. Damit wird die Einschulung ein ganz besonderer Tag für ihre Kinder!

Bitte melden Sie sich für einen Termin an unter:

buero-kindermut@awo-potsdam.de oder 0331/ 200 76 310

Unsere Termine für das Schultüten-Basteln:

- **06.06. / 19.06. / 25.06., jeweils 09.00-17.00Uhr**
 Wo?: im AWO Büro Kindermut, Babelsberger Str. 12 (Westturm, 5. OG), 14473 Potsdam
- **18.06.2024, 9.00-13.00Uhr**
 Wo?: beim Stadtteilfrühstück, Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam
- **10.06. 2024, 9.00-13.00Uhr**
 Wo?: Haus der Begegnung Waldstadt, Zum Teufelssee 30, 14478 Potsdam

BOAH, DAS FETZT!
OUTDOOR EDITION
19.07.2024 AB 14 UHR
AUF DEM SPORTPLATZ NEBEN DEM RECHENZENTRUM POTSDAM

*PARKOUR MIT LUKAS
 *OUTDOORSPIELE
 *PICKNICK
 *SPASS

ENDLICH FERIE!

KOSTENFREI

AWO JUNGE PLATT FORM

MachDigital – Jugend hackt Lab im Schlaatz geht weiter

Von Mai bis Juli läuft im MakeSpace der Medienwerkstatt wieder das MINTA-Lab, das Teil verschiedener Veranstaltungsformate des Jugend hackt Labs Potsdam ist. Wie bereits in den letzten Monaten finden an verschiedenen Orten offene Workshops für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren statt, in denen es um Technikbildung geht. Lasercutten, Einhörner löten, Apps programmieren, Games designen, Sticken oder 3D-Druck ausprobieren – hier geht vieles. Das neue Format in der Medienwerkstatt heißt MINTA-Lab: MachDigital und wendet sich wieder an Mädchen und junge Frauen, Inter-, Nonbinary-, Trans- und Agender-Personen ab 12 Jahre. Der fünfteilige Kurs nimmt die Teilnehmer:innen mit in die faszinierende Welt des digitalen Machens. An jedem Termin steht eine spezifische Technik im Fokus, die ausprobiert werden kann: 3D-Drucker, Schneideplotter, digitale Stickmaschine, Lasercutter und digitale Fräse.

Es werden jeweils kleine Projekte umgesetzt, die am Ende auch mitgenommen werden können.

Die Termine sind:
24.05., 07.06., 21.06., 05.07. und 12.07.
jeweils von 16.00-20.00 Uhr.

In der machBar auf dem freiland-Gelände findet der Kurs Minetest-Games statt, in dem die Gestaltung einer Pixelwelt im Fokus steht. Minetest funktioniert genauso wie Minecraft, ist aber kostenlos und quelloffen – die perfekte Software, um darin zu bauen, programmieren und zu gestalten! Alle Termine, die Anmeldung und Programmdetails sind unter www.jugendhackt.org/lab/potsdam/ zu finden. Die Angebote sind kostenfrei.

Gefördert werden die Lab-Angebote derzeit durch das Programm Labs4Future (Lokale Bündnisse für Bildung/JFF) im Rahmen von „Kultur macht stark“, das nun in die zweite Runde geht. Das zu großen Teil

ehrenamtlich getragene Angebot Jugend hackt Lab Potsdam wird seitens der Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V. koordiniert, die wiederum durch die Landeshauptstadt Potsdam als Fachstelle für Medienpädagogik gefördert wird. Als einer der JIM-Standorte in Brandenburg (Netzwerk

der Jugendinformations- und Medienzentren) erhielt die Medienwerkstatt zudem finanzielle Unterstützung für die technische Ausstattung des MakeSpace seitens des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

UB



Foto: Medienwerkstatt Potsdam

KINDERKLUB "UNSER HAUS"

Der Frühling hat frischen Wind in unser Haus gebracht! Wir durften gleich zwei neue Mitarbeiter bei uns begrüßen und waren schon auf großer Fahrt! In den Osterferien ging es für uns in das Sommerhaus Granzow, mit-tendrin in der Natur. Sowohl mit dem Gokart als auch mit dem improvisierten Wanderstock, haben wir die Wälder erkundet. Zwei besondere Highlights waren das Füttern von niedlichen Lämmchen und das kalte Eintauchen in den See nebenan.

Mit Wasser haben wir hier vor Ort auch schon in einem coolen Spiel experimentiert und waren zu Besuch in der Ökoloabe um Rührei über dem Feuer zuzubereiten und die Frühlingsbringer zu begrüßen.

Kreativ wurde es zu unserem Hexentag, wo wir in einem Quiz unser Wissen bewiesen, Zauberstäbe gebastelt, uns in einem Parkour ausgepowert und Krafttiere gezogen haben.

Angebote im Kinderklub

In den Sommermonaten zieht es uns wieder hinaus zu tollen Ausflugszielen, Festen im Garten und Wasserspielen! Wer Lust auf eine Menge neuer Projekte hat, ist hier gut aufgehoben! Einmal im Monat gibt es auch wieder einen Jungen- und Mädchentag, wo immer eine ganz besondere Aktivität geplant ist. Langweilig wird hier niemandem!



Regelmäßige Angebote im Kinderklub

montags
Wir erkunden die Natur mit
Spiel und Spaß
15.00-16.00 Uhr

dienstags
Kreativangebot mit Petra
16.00-18.00 Uhr

donnerstags
Fußball AG mit Josef
ab 16.45 Uhr

Ausblick

04.06.2024
Kinderklubgeburtstag!

20.06.2024
Mädchen- und Jungentag

18.07.2024
Ferien-Party!
Für weitere tolle Aktivitäten in den Ferien, sei bitte auf unserer Website nach!

Kirche im Kiez



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Potsdam

Liebe Leser*innen der TauZone, wir bei Kirche im Kiez probieren immer wieder Neues aus: Neue Formate, neues Essen, neue Ideen denken. Gleichzeitig wagen wir auch immer wieder den Blick zurück und schauen, was schon früher einmal gut gewesen ist.

Ganz zu Beginn war das Projekt noch ganz ohne feste Räume und hat fast ausschließlich in öf-

fentlichen Räumen stattgefunden. Für viele war der erste Kontaktpunkt mit Kirche im Kiez ein Begegnungsnachmittag mit Matthias Stempfle, draußen auf dem Marktplatz. Diese Idee holen wir wieder ins Leben zurück – diesmal zwar ohne Matthias, aber mit Kuchen und Kaffee ebenso wieder auf dem Marktplatz im Juli und August. Eine Hommage an

früher und gleichzeitig die Möglichkeit, neuen Menschen Kirche im Kiez vorzustellen.

Kirche im Kiez, das ist eine Kombination aus Gemeinschaft und Glaube. Es ist ein Ort, an dem Sie Sie bleiben dürfen, mit ihrem eigenen Kopf und in dem wir gemeinsam an Lebensthemen dranbleiben. Der eigenen Geschichte und welche Spuren Gott

darin hinterlassen hat.

Bis bald – bleiben Sie behütet,
Ihr Tobias Schulz

Ansprechpartner Kirche im Kiez: Tobias Schulz
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de
Tel.: 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
Kiezzräume: Schilfhof 18

Kiezzgottesdienste

(im Bürgerhaus im Schlaatz): Ein ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen!

Juni 28.06.;

Juli: Sommerpause;

August: 30.08.;

jeweils ab 17.30 Uhr

Begegnungsnachmittage

(Kiezzräume)

Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, über Gott und die Welt nachdenken!

mit monatlichem Thema

donnerstags, 16.00-17.30 Uhr

Feierabend (Kiezzräume)

Frisch gekochtes Abendessen, austauschen, Gemeinschaft erleben!

i.d.R. 1x monatlich freitags um 18.00 Uhr

Lichtspielhaus (Kiezzräume)

Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend mit Austausch und Beisammensein.

i.d.R. 1x monatlich freitags um 18.00 Uhr



Martin Rothe,

der neue Pfarrer der evangelischen Stern-Kirchengemeinde ist seit dem 1. Mai im Amt. Jahrgang 1980 und in Dresden aufgewachsen. Mit 21 Jahren ist

er in den Südwesten gezogen. Vor drei Jahren ging es zurück in den Osten. Noch ist Herr Rothe nicht lange in diesem Beruf, sondern startet gerade erst. Ursprünglich ist er Journalist, war als freier Reporter bundesweit unterwegs. Außerdem hat er früher mal als Kassierer, als Lehrkraft und in der Landwirtschaft gejobbt. Das sind gar nicht so schlechte Voraussetzungen für die Arbeit als Gemeindepfarrer. Und jetzt freut er sich auf Sie am Schlaatz und am Stern!

Essbarer Garten am Schilfhof

Der Schilfhof-Gemeinschaftsgarten erbringt vielfältige Leistungen – nicht nur Obst, Gemüse, Salat, Blumen, Kräuter für die Gärtner*innen und ihre Familien und Freund*innen, sondern auch

für die Tier- und Pflanzenwelt in der Stadt. In den warmen Sommern ist der Garten eine kleine grüne, kühle Oase, in denen man Luft holen und etwas entspannen kann. Und wenn dann doch mehr

Regen als gewöhnlich fällt, hilft unser Garten dabei, das Wasser aufzufangen und es versickern zu lassen. Ist der Regen vorbei, steht das Wasser im Garten zur Verdunstung zur Verfügung und lässt die Pflanzen umso besser wachsen.

Neben der Nahrungsmittelherstellung leistet so unser Schilfhof-Garten einen wichtigen Beitrag für die Kühlung des Stadtklimas. Und er bietet Ihnen einen kostenfreien sozialen Begegnungsraum, Naturerlebnisse und eine Erholungsmöglichkeit.

Wenn Sie sich mit etwas Engagement im Garten sehen, dann kontaktieren Sie mich gern.

Sten Biedermann

Termine:

- 05. Juni** Bau einer Weinranke
- 19. Juni** Bau einer Kräuterspirale
- 13. Juli** Offener Garten zum Stadtteilfest „Sommer 78“
- 22. Juli** Spieلبau Ferienprojekt



Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen und zum essbaren Garten am Schilfhof können Sie sich gerne an Sten Biedermann vom Friedrich-Reinsch-Haus (Milanhorst 9, 14478 Potsdam, E-Mail: s.biedermann@milanhorst-potsdam.de / Tel.: 0331 583 96 48) wenden. Außerdem informieren wir über nächste Schritte, Termine und gemeinschaftlichen Aktionen hier oder auf der Website des FRH: www.milanhorst-potsdam.de/index.php/Lustgarten.html



Finanziert wird das Projekt durch Mittel aus dem Bundes-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“.



Das war der Tag der Städtebauförderung 2024

Ein kreativer und lehrreicher Tag

Am 4. Mai 2024 fand im Schlaatz, am PlanLabor, ein inspirierender Tag der Städtebauförderung statt. Bei strahlendem Wetter kamen Einwohner und Gäste zusammen, um den Stadtteil durch vielfältige Aktivitäten neu zu erleben. Ein Höhepunkt war der Besuch des Staatssekretärs des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, Uwe Schüler, der

sich beim Collagenbasteln kreativ einbrachte.

Der reichliche Kuchen war so beliebt, dass am Ende des Tages nichts übrig blieb. Musikalische Einlagen aus dem Schlaatz sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Frau Vöth von DivAirCity leitete eine digitale Schnitzeljagd

durch den Kiez, bei der die Teilnehmer lernten, wie man mit dem Handy digitale Tokens sammeln kann und erklärte mithilfe von Technologie wie Umwelt und Wohlbefinden zusammenhängen.

Viele Besucher waren besonders interessiert an der Führung von Frau Stäbler von der ProPotsdam, die Einblicke in moder-

nisierte Wohnungen und deren zukünftige Gestaltung bot.

Ein weiteres Highlight war die Ausstellung „Schlaatz damals & heute“ von Carl-Emil-Walter, die noch eine Weile im PlanLabor zu sehen sein wird.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich diese an!

G. Jammersch



Bedeutung der optischen Telegrafie (1832-1849) bei revolutionären Unruhen

Von Hans-Jürgen Paech

Ein Grund zum Bau der Königlich-Preußischen Optischen Telegraphenlinie war die Schaffung einer schnellen Nachrichtenverbindung durch ganz Preußen, um bei politischen Unruhen wirkungsvoll reagieren zu können. 1830 hatte man leidvoll erfahren, wie die Französische Revolution nach Preußen übergriff und man nicht zügig gegenhalten konnte. Dieses Defizit hat dann den Staatsapparat wachgerüttelt und dafür gesorgt, dass schon im September 1833 erste telegrafische Depeschen übermacht werden konnten. Die optische Telegrafie war streng geheim, selbst die Telegrafisten wussten nichts über den Inhalt. Der Personenkreis mit dem Wörterbuch, mit dem der Code gelesen werden konnte, war aus Prinzip sehr klein. Unruhen waren aber trotzdem zu erahnen, denn dann waren die Telegrafisten ständig in Betrieb, was jeder sehen konnte. Es hieß schnell: wird wohl wieder eine Revolution sein. Die Rheinländer hatten gleich einen passenden Spitznamen dafür, sie nannten den Telegrafisten Verräter.

Die zur März-Revolution 1848 gelaufenen Depeschen sind im Heeres-Archiv (jetzt im Volksmund Kreml genannt) in Potsdam in den letzten Kriegstagen 1945 mit vielen anderen Archivalien vernichtet worden. Aber einiges ist doch bekannt, denn die preußische Regierung setzte den Tele-

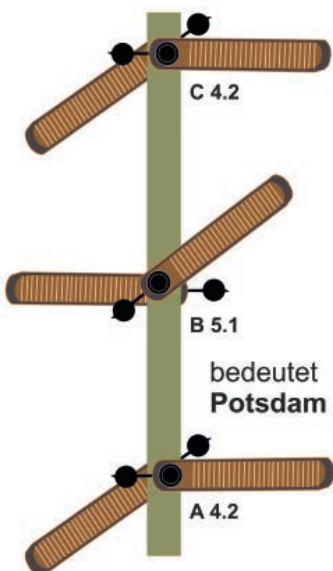


Abb. 1 Signalapparat

grafen auch öffentlich ein, um mögliche Unruhen schon im Vorfeld zu unterbinden. So ging am 17. März 1848, am Vorabend der Berliner Revolution, eine Meldung nach Köln, die in Zeitungen veröffentlicht werden musste, dass in Berlin keine Anzeichen der Erneuerung seien. Das war eine eindeutige Falschmeldung, denn der Polizeipräsident hatte am gleichen Tag schon früh vorausgesehen, dass in Berlin nun eine Revolution ausbrechen wird. Mehr noch, die Antwort aus Köln wurde dann auch geschönt, so dass sich die Kölnische Zeitung in ihrer Ausgabe dann vorwurfsvoll und mutig ausdrückte: Werden die officiellen Entstellungen denn noch kein Ende nehmen?

Auf der anderen Seite wurden in hektischen Zeiten seriöse Nachrichten nicht geglaubt. Als in Paris bei der 1848er Revolution die Kronprinzenfamilie mit der aus Schwerin stammenden Herzogin von Orleans dann doch fliehen musste, hat A. v. Humboldt, das für unmöglich gehalten, eine 11-köpfige Familie könne das nicht so schnell.

Auf der anderen Seite versuchten fortschrittliche Gruppen, die Telegrafienlinie auch für sich zu nutzen. Eine hochrangige Delegation aus Köln wollte vor allem freie Wahlen und Pressefreiheit beim König am 18. März 1848 durchsetzen und forderte: wenn der Telegraf die Erfüllung dieser Konzessionen nicht innerhalb von 4 Stunden nach Köln meldet, wird sich die Rheinprovinz von Preußen lossagen.

Natürlich gab es auch Versuche, die Nachrichtenverbindung gewaltsam zu unterbrechen. So haben Studenten in Berlin die Übertragungstrosse zu den Flügeln am Signalapparat getrennt und das für den Betrieb unbedingt erforderliche Fernrohr demontiert und es als Scherz in ein Fenster eines Nachbarhauses montiert, eine Minikanone vor-täuschend. 1849 ist dann die Sta-

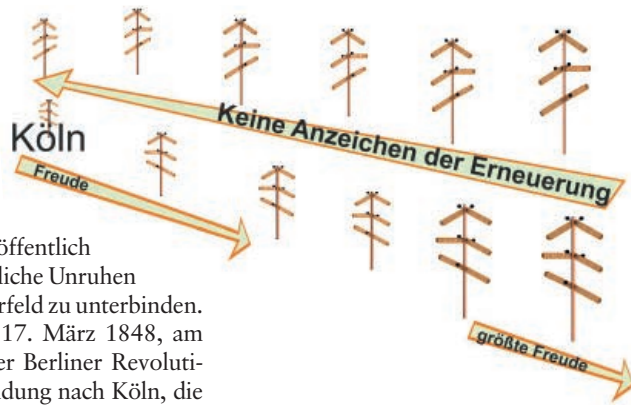


Abb. 2 Telegrafienlinie in Betrieb



tion 43 bei Iserlohn auch durch Revolutionäre außer Betrieb gesetzt worden. Aber das Mittel, die Nachrichtenverbindung zu kap-pen, ist äußerst selten eingesetzt worden, im Gegensatz zur später genutzten elektromagnetischen



Abb. 3 Station 1 bei Märzrevolution

Übermittlung, wie es dann Max Dortu im November 1848 in Nowawes effektiv praktiziert hat. Übrigens hat dessen Vater die Revolutionäre Iserlohns dann 1850 erfolgreich vor Gericht verteidigt.

Ein besonderer Fall war ein Brief mit revolutionärem Inhalt, der aus Berlin im März 1849 auch an Marx bzw. Engels geschickt sein könnte. Der Brief sollte den Adressaten nicht erreichen und musste abgefangen werden, und dazu wurde der optische Telegraf eingesetzt. Zusätzlich ging ein Beamter nach Köln ab. Ob das Schreiben abgefangen worden ist, wissen wir nicht, aber im Mai 1849 waren Marx und Engels beim Barrikadenbau in Elberfeld noch beteiligt, mussten dann aber doch aus Preußen emigrieren.



Abb. 4 aus Fliegende Blätter 1848